



Friedliche und inklusive Gesellschaften für eine nachhaltige Entwicklung fördern, allen Menschen Zugang zur Justiz ermöglichen und leistungsfähige, rechenschaftspflichtige und inklusive Institutionen auf allen Ebenen aufbauen

Weltweit stellen Missbrauch, Korruption und Bestechung sowie illegale Finanz- und Waffenströme noch ein großes Hindernis für Frieden und Gerechtigkeit dar. Auch Kinder- und Menschenhandel, Folter und Krieg sind noch nicht aus der Welt geschafft – und kommen, begleitet von Angst, Armut und Hunger, immer wieder vor. Menschen müssen sterben, fliehen oder in Angst und Leid leben. (Inter)nationale Institutionen agieren teils intransparent und tragen zur Ungerechtigkeit bei. In manchen Ländern ist der Zugang zum Justizsystem oder die Möglichkeit, einen fairen Prozess zu bekommen, sehr eingeschränkt.

Das sechzehnte Ziel für **nachhaltige Entwicklung** betont, dass Frieden und menschliche Sicherheit wesentliche Grundbedingungen für die persönliche Entfaltung sowie gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung sind. Daher sollen alle „Formen der Gewalt und die gewaltbedingte Sterblichkeit“ überall deutlich verringert werden. Auch die Bekämpfung von organisierter Kriminalität und illegalem Handel sowie die Garantie nichtdiskriminierender Rechtsvorschriften und Politiken werden als Handlungsmaßnahmen betont. Rechtsstaatlichkeit und leistungsfähige Institutionen sollen diese Entwicklungen begleiten.

**Was bedeutet Gerechtigkeit für dich,
was muss sie beinhalten?**

Wie stellst du dir eine Welt in Frieden vor?

Über diese 18 Tafeln: Wir stellen euch alle 17 SDG vor und laden zum Nachdenken, Engagieren und gemeinsamen Weltverändern ein.